

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Bauausschusses** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Montag, dem 14.08.2017, um 18:00 Uhr**, in der Mensa der Astrid-Lindgren-Schule, Hohenacker 14, Edeweicht.

Teilnehmer:

### **Vorsitzende**

Heidi Exner

### **Mitglieder des Ausschusses**

Jörg Brunßen

Gundolf Oetje

Arno Frahmann

Vertretung für Herrn Christian Eiskamp

Knut Bekaan

Josefine Hinrichs

Vertretung für Herrn Wolfgang Krüger

Theodor Vehndel

Uwe Heiderich-Willmer

Vertretung für Herrn Hergen Erhardt

Ralf Andre Krallmann

Vertretung für Herrn Rolf Kaptein

### **Grundmandatar**

Thomas Apitzsch

Michael Krause

### **Von der Verwaltung**

Petra Lausch

Bürgermeisterin

Reiner Knorr

GA

Stefan Luebeck

Gl, zugleich Protokollführer

## **TAGESORDNUNG**

### **A. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bauausschusses am 30.05.2017
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Raumordnungsverfahren 380 kV-Leitung Conneforde-Cloppenburg-Merzen; Stellungnahme der Gemeinde Edeweicht  
Vorlage: 2017/FB III/2483
7. Anfragen und Hinweise
  - 7.1. Private Beteiligung am Windpark in Heinfeld der Volksbank Oldenburg eG
  - 7.2. Informationsveranstaltung zur 380-kV-Trassenplanung Conneforde-Cloppenburg-Merzen
  - 7.3. Nutzung von Wegen aus dem LEADER-Programm durch Reiter
8. Einwohnerfragestunde
  - 8.1. Fragen zum Leitungsbauprojekt Conneforde-Cloppenburg-Merzen
9. Schließung der Sitzung

### **TOP 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzende Exner eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses und begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2:**

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Vorsitzende Exner stellt fest, dass aufgrund der ordnungsgemäßen Ladung die Mitglieder des Ausschusses anwesend sind und die Beschlussfähigkeit damit gegeben ist. Die Tagesordnung wird festgestellt.

### **TOP 3:**

#### **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bauausschusses am 30.05.2017**

Das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses am 30.05.2017 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4:**

#### **Mitteilungen der Bürgermeisterin**

#### **Raumordnungsverfahren der TenneT Offshore GmbH für die Planung von Trassenkorridoren zwischen dem Anlandungspunkt Hilgenriedersiel sowie dem Raum Emden und dem Netzverknüpfungspunkt Cloppenburg**

Für die Anbindung von zukünftigen Offshore-Windparks plant die TenneT Offshore GmbH einen Trassenkorridor für die Verlegung eines Netzanschlussystems aus dem Raum Emden bis zum Netzverknüpfungspunkt Cloppenburg. Es handelt sich hierbei um eine Erdverkabelung basierend auf Gleichstromübertragung. Der geplante Trassenverlauf führt im Süden an das Gemeindegebiet vorbei. Lediglich der Betrachtungsraum des Korridors (sog. Puffer mit einer Breite von 630 m) betrifft die Gemeinde Edewecht im Bereich der Lohorster Straße. Eine Betroffenheit der Gemeinde als Träger der Planungshoheit ist nicht gegeben. Auf die Darstellung von Teilen dieses Bereiches als Windpotenzialfläche in der Potenzialstudie des Landkreises Ammerland wurde in der gemeindlichen Stellungnahme hingewiesen.

---

#### **Resttorf- und Sandabbauvorhaben der Fa. Joh. Mildenberger GmbH, Friesoythe, am Küstenkanal in Husbäke**

Bekanntlich beabsichtigt die Fa. Joh. Mildenberger, Friesoythe, auf Flächen am Küstenkanal die Durchführung eines Sandabbaues nach vorherigem Abbau der Resttorfauflage. Auf die zu dieser Angelegenheit bislang erfolgten Mitteilungen wird verwiesen. Zuletzt wurde das Vorhaben in der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umweltschutz am 27.09.2016 hinsichtlich des gemeindlichen Einvernehmens im Rahmen des derzeit vom Landkreis Ammerland hierzu durchgeführten Planfeststellungsverfahrens, beraten. Nach erfolgter öffentlicher

Auslegung der Planfeststellungsunterlagen, die in der Zeit vom 23.01.2017 bis 22.02.2017 stattfand, wird durch den Landkreis Ammerland nach Auswertung aller behördlichen und privaten Stellungnahmen nunmehr am 28.08.2017 ein Erörterungstermin durchgeführt. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist allen Einwendern und denjenigen, deren Belange durch das Vorhaben betroffen sind, freigestellt. Die Verwaltung wird an dem Termin teilnehmen.

---

### **Abschluss der Brachflächensanierung am Baumschulenweg in Edewecht**

Die Altlastensanierung auf den Grundstücken Ecke Baumschulenweg / Helmerich-von-Aschwege-Straße wurde Ende Juli 2017 abgeschlossen. Insgesamt wurden 8.800 Tonnen gemischter Siedlungsabfälle dem Erdboden entnommen und bei der Mülldeponie Mansie entsorgt. Die Fläche wurde mit Sand verfüllt und mit Deponiefolie an der nördlichen und östlichen Grundstücksgrenze gegen eine Rekontaminierung durch die verbleibende bekannte Altlast geschützt. Um sicherzustellen, dass keine Abfälle auf der Fläche verbleiben, wurde der ausgekofferte Bereich im Zuge der Maßnahme fortlaufend beprobt. Durch die erfolgreiche Sanierung des Untergrundes erfüllen die Grundstücke nun alle bauordnungsrechtlichen Anforderungen an standsichere Bauplätze.

---

### **Verlegung einer 20 kV-Kabelanlage zum Anschluss einer Windenergieanlage an das Umspannwerk Edewecht**

In seiner Sitzung am 13.06.2017 hat der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Edewecht beschlossen, dass die Geno-Bürger-Windpark GmbH für den Anschluss des Windparks Heinfelde an das Umspannwerk Edewecht gemeindliche Wegegrundstücke nutzen darf. Nach dem entsprechenden Gestattungsvertrag zwischen der Geno-Bürger-Windpark GmbH und der Gemeinde Edewecht wurden die Arbeiten Anfang Juli 2017 aufgenommen und stehen nunmehr innerhalb des Gemeindegebiets kurz vor dem Abschluss. Von den Gemeindestraßen sind hiervon die „Industriestraße“ und die Straße „Barkenmoor“ betroffen.

### **TOP 5:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Aus dem Kreis der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 6:**

#### **Raumordnungsverfahren 380 kV-Leitung Conneforde-Cloppenburg-Merzen; Stellungnahme der Gemeinde Edewecht**

**Vorlage: 2017/FB III/2483**

GA Knorr berichtet detailliert anhand der Vorlage und erläutert, dass aus Sicht der Gemeinde Edewecht die Vorzugsvariante in der Ausführung als Erdverkabelung in der weiteren Planung vertieft verfolgt werden soll. Die Ausschussmitglieder begrüßen die Ausführungen der Verwaltung. Einheitlich wird die Ansicht vertreten, dass die vom Planungsträger TenneT benannte Vorzugsvariante die geringste Belastung für das Gemeindegebiet birgt.

RH Frahmann und RH Bekaam weisen darauf hin, dass die für die Trassenherstellung erforderlichen Bauarbeiten, insbesondere bei der Herrichtung einer Erdverkabelung, erhebliche Verkehre von Baustellenfahrzeugen auslösen. Da die Gemeindestraßen entlang der Vorzugsvariante nicht vollständig für eine solche intensive Nutzung hergerichtet sind, ist darauf zu achten, dass die Bauarbeiten möglichst schadlos durchgeführt werden.

Die RHen Heiderich-Willmer und Oetje weisen auf die Bodenbeschaffenheiten in den Ortschaften Kleefeld, Friedrichsfehn und Klein Scharrel hin. Erfahrungsgemäß ist hier mit erheblichen Torfanteilen zu rechnen, wodurch diese Bereiche ohne weiteres keinen stabilen Baugrund bieten. Die RHen erkundigen sich, ob bereits Erkenntnisse vorliegen, wie die technische Umsetzung an diesen Stellen erfolgen soll. Hierzu erklärt BMin Lausch, dass die konkreten Arbeiten nicht im aktuellen Verfahren benannt werden. Dies wird im anschließenden Planfeststellungsverfahren der Fall sein. GA Knorr ergänzt, dass trotz gewisser Erfahrungswerte aus dem Bau des Offshore-Netzes, bei dem die Erdverkabelung Standard ist, der Rohstoff Torf eine besondere Herausforderung für das Leitungsbauprojekt darstellt. Eine konkrete Lösung bleibt abzuwarten.

Abschließend erkundigt sich RH Apitzsch, in welchen Verfahrensschritt die Maßnahmen zum Ausgleich des Eingriffs in die Natur und Landschaft festgelegt werden. GA Knorr antwortet, dass dies auch Teil des nachfolgenden Planfeststellungsverfahrens ist.

## **TOP 7:** **Anfragen und Hinweise**

### **TOP 7.1:** **Private Beteiligung am Windpark in Heinfelde der Volksbank Oldenburg eG**

RH Brunßen kritisiert die Möglichkeiten einer Beteiligung am Windpark der Volksbank Oldenburg eG in Heinfelde. Es haben zwar alle Bürger der Stadt Friesoythe die Möglichkeit einer Beteiligung, Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Edewecht hingegen nur, wenn sie in einem Radius von 1,5 km um den Windpark wohnen. Er bittet die Verwaltung, mit der Volksbank Oldenburg eG in einen Dialog zu treten und diese aufzufordern, allen Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde Edewecht die Option einer Beteiligung am Windpark anzubieten. RH Krallmann wendet ein, dass die Steuerung privatwirtschaftlicher Geschäftsentscheidungen nicht zu den Aufgaben einer Gemeindeverwaltung zählt.

BMin Lausch erklärt, dass die Problematik bereits bekannt sei. Letztlich steht es der Volksbank Oldenburg eG frei, welchem Personenkreis sie die Möglichkeit einer Beteiligung anbietet. Seitens der Gemeindeverwaltung ist eine unmittelbare Einflussnahme ausgeschlossen.

### **TOP 7.2:**

#### **Informationsveranstaltung zur 380-kV-Trassenplanung Conneforde-Cloppenburg-Merzen**

RH Frahmann weist darauf hin, dass am 17.08.2017 in der Gastwirtschaft Witte in Jeddelloh I eine Informationsveranstaltung zum Leitungsbauprojekt der 380-kV-Trasse stattfindet. Mitarbeiter der Firma TenneT werden hieran als Referenten teilnehmen.

### **TOP 7.3:**

#### **Nutzung von Wegen aus dem LEADER-Programm durch Reiter**

RH Brunßen erkundigt sich, ob die Wanderwege, welche durch das Programm LEADER gefördert werden, auch von Reitern genutzt werden dürfen. BMin Lausch verneint dieses. Bei den Wegen handelt es sich explizit um Fuß- und Fahrradwege.

### **TOP 8:**

#### **Einwohnerfragestunde**

### **TOP 8.1:**

#### **Fragen zum Leitungsbauprojekt Conneforde-Cloppenburg-Merzen**

Eine Bürgerin erkundigt sich, an wen sich Bürgerinnen und Bürger bei Eingaben zur 380-kV-Leitung, auch bei zukünftigen Verfahrensschritten, wenden können. BMin Lausch erklärt, dass die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem Sachgebiet Bauverwaltung der Gemeinde Edewecht im Rahmen ihrer Zuständigkeiten gern behilflich sind.

(Anmerkung der Verwaltung: Bei allen Rückfragen zum Projekt steht die Bürgerreferentin Frau Janina Schultze der Firma TenneT unter der Telefonnummer 0151-18874351 zur Verfügung.)

Weiterhin erkundigt sich eine Anwesende, ob die Auswirkungen der mit einer Erdverkabelung verbundenen Bodenbewegungen in der gemeindlichen Stellungnahme berücksichtigt wurden. GA Knorr erläutert diesbezüglich, dass die Gemeinde Edewecht als von der Planung betroffene Kommune lediglich zu den ihr zustehenden Rechten und Hoheiten Stellung beziehen kann. Eingriffe in Natur und Boden werden von der Raumordnungs- bzw. Naturschutzbehörde, beides Landkreis Ammerland, bewertet. Nichtsdestotrotz werde man auf die besonderen Bodenverhältnisse hinweisen.

Ferner erkundigt sich eine Bürgerin, ob die betroffenen Kommunen ihre Belange gemeinschaftlich abwägen. GA Knorr antwortet, dass ein gemeinschaftlicher Austausch über die Dialogforen des Verfahrens gewährleistet ist, die Stellungnahmen allerdings für das jeweilige Gemeindegebiet separat erstellt werden.

Ein Bürger kritisiert, dass aus seiner Sicht die Stellungnahme der Gemeinde Edewecht zu stark auf die Vorzugsvariante in der Ausführung als Erdverkabelung

fokussiert ist. Die Verwaltung weist darauf hin, dass alle Varianten und Ausführungen gleichermaßen intensiv bewertet wurden.

Eine Bürgerin hinterfragt, ob es festgelegte raumordnerische Abstände gibt, welche ein Erdkabel zu einem Wohnhaus einhalten muss. GA Knorr verneint dies. Ein Mindestabstand für ein Erdkabel ergibt sich lediglich aus dem technisch Unausweichlichen.

### **TOP 9:**

#### **Schließung der Sitzung**

Vorsitzende Exner bedankt sich für das rege Interesse und die gute Mitarbeit, schließt die Sitzung um 19.48 Uhr und wünscht allen Teilnehmern einen guten Heimweg.

Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführer